

1 *Antragssteller: Junge Union Neumünster*

2 **Verpflichtendes Fahrsicherheitstraining zum Erwerb des Führerscheines – Vorbild**  
3 **Österreich**

4 Die noch immer deutlich zu hohe Zahl, von rund 2,5 Millionen Verkehrsunfällen in  
5 Deutschland mit über 300.000 Unfällen mit Personenschaden macht eine erneute  
6 Evaluation der Führerscheinprüfung notwendig. 18- bis 24-jährige Verkehrsteilnehmer  
7 haben noch immer das mit Abstand höchste Unfallrisiko im Straßenverkehr. Im Jahr 2017  
8 verunglückten in Deutschland insgesamt 62.966 junge Männer und Frauen dieser  
9 Altersgruppe im Straßenverkehr. Damit waren 16,1 % aller Verletzten im Straßenverkehr in  
10 dieser Alterskohorte, obwohl nur jeder 13. der Gesamtbevölkerung (7,7%) dazu zählte.

11 Gerade für diese Altersgruppe kann es also nur von Vorteil sein ein Fahrsicherheitstraining  
12 zu absolvieren. In der österreichischen Mehrphasenausbildung zur Lenkberechtigung ist die  
13 Teilnahme an einem Fahrsicherheitstraining mit verkehrspsychologischem Teil  
14 verpflichtend. Ziel eines Fahrsicherheitstrainings ist es, dass der Fahrer im Training  
15 gefährliche Situationen im Straßenverkehr erkennt und durch eine angepasste Fahrweise  
16 dieser gefährlichen Situation ausweicht. Neben dem Ausweichen der Situation ist ein  
17 weiteres Ziel, keine Teilnehmer des Straßenverkehrs in Gefahr zu bringen. Des Weiteren  
18 wird eine Sensibilisierung der Wirkungsweise der Fahrzeugtechnik wie ABS und ESP beim  
19 Teilnehmer während des Fahrsicherheitstrainings angestrebt. Die Zielsetzung des  
20 Fahrsicherheitstrainings lautet folglich: "Gefahren erkennen, Gefahren vermeiden,  
21 Gefahren bewältigen".

22 **Daher fordern wir:**

- 23 • Die verpflichtende Teilnahme an einem Fahrsicherheitstraining im ersten Jahr nach  
24 Erwerb des Erwerbes der Fahrerlaubnis